

Aareal Bank Gruppe geht aus dem 4. Quartal deutlich gestärkt hervor - Ad-hoc-Mitteilung nach § 15 WpHG

Die Aareal Bank Gruppe geht aus dem 4. Quartal deutlich gestärkt hervor. Sie weist für das 4. Quartal 2005 einen Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter in Höhe von 20 Mio. EUR aus, nach einem Konzernfehlbetrag nach Anteilen Dritter von 15 Mio. EUR in der Vorjahresperiode. Prägend für den Geschäftsverlauf des abgelaufenen Jahres war die seit April 2005 angestoßene strategische Neuausrichtung, die sich in einem Sechs-Punkte-Programm niederschlägt.

Das Neugeschäft konnte die Aareal Bank um 25 % auf 7,1 Mrd. EUR steigern. Das internationale Neugeschäft legte dabei um 31% auf 6,1 Mrd. EUR zu, das Neugeschäft in Deutschland entspricht mit einem Volumen von 1 Mrd. EUR voll den kommunizierten Erwartungen.

Darüber hinaus verbesserte sich die Kernkapitalquote nach KWG auf 8,4% von 8,1% (per 30.09.2005). Die Gesamtkennziffer wurde im gleichen Zeitraum auf 14,5% gesteigert, nach 14,1%. Nach BIZ erhöhte sich die Kernkapitalquote auf 7,2% nach 6,9% und die Eigenmittelquote auf 12,6% nach 12,2%.

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2005 hat die Bank eine umfassende Prüfung ihres Kreditbuchs vorgenommen. Insgesamt ergaben sich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von 273 Mio EUR, die das Ergebnis im vorliegenden Jahresabschluss maßgeblich prägen. Für das Gesamtjahr 2005 weist die Aareal Bank Gruppe insgesamt einen Konzernfehlbetrag nach Anteilen Dritter in Höhe von 55 Mio. EUR aus. Im Berichtsjahr hat die Aareal Bank ihren NPL Bestand durch zwei NPL-Portfoliotransaktionen und Einzelverkäufe auf 2,085 Mrd. EUR reduziert.

Mit dem zügigen Abbau des NPL-Portfolios, normalisierten Risikokosten und dem kontinuierlichen Ausbau des internationalen Portfolios erwartet das Unternehmen ein positives Ergebnis für 2006. Die Bank plant im Jahr 2007 wieder eine Dividende für das Geschäftsjahr 2006 ausschütten zu können.